



**Düsseldorf School of Oncology (DSO)**

**Antrag auf Förderung eines DSO-Netzwerkverbunds**

**Allgemeine Hinweise und Angaben zur Antragstellung**

**Allgemeines**

* Die Netzwerkverbünde der DSO werden durch die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf finanziert.
* Es wird seitens der DSO nur ein Netzwerkverbund gefördert.
* **Ziel der Förderung** der DSO-Netzwerkverbünde ist die künftige **Etablierung extramuraler Netzwerkverbünde** (Forschergruppe, klinische Forschergruppe, Graduiertenkolleg, SFB, SFB-Transregio, etc.).
* Die DSO-Netzwerkverbünde werden **fakultätsübergreifend** am Düsseldorfer Standort zur onkologischen Forschung (ohne weitere thematische Fokussierung) ausgeschrieben.
* Der Verbundprojekt-Antrag wird jeweils von einer Sprecherin bzw. Sprecher koordiniert und eingereicht.
* Der Verbundprojekt-Antrag soll aus 5 Teilprojekten bestehen die idealerweise die Expertise von unterschiedlichen Kliniken/Instituten/AGs zu einem zentralen Forschungsthema integrieren.
* Die einzelnen Teilprojekte können optional aus Tandemprojekten bestehen

**Fördervolumen**

* Es werden seitens der DSO für den Netzwerkverbund **fünf 65% TV-L E13 Stellen** (**ohne Sachmittel**) für insgesamt **drei Jahre** gefördert. **Förderbeginn** ist der **1. April 2023**.

**Voraussetzungen**

* **Originelle** und **innovative Fragestellung** des onkologischen Netzwerkverbundes.
* Das **Thema** des DSO-Netzwerkverbundes sollte die Schwerpunktbereiche des CIO-Düsseldorfs unterstützen.
* Alle beteiligten Teilprojektleiter/innen sollten über

a) **herausragende Publikationen**  
b) **laufende extramurale Drittmittel**  
c) **Erfahrung in der Betreuung von naturwissenschaftlichen Doktoranden/innen**

verfügen.

* Im Verbundantrag soll die **Perspektive für die künftige Antragstellung eines extramuralen Netzwerkverbundes** dargelegt werden.

**Verbindlichkeiten**

* **Verpflichtende Teilnahme** der geförderten **Doktoranden/innen** und ihrer **Teilprojektleiter/innen** an den Veranstaltungen der DSO (Vorlesungen, jährliche Retreats).
* **Abschlussbericht** des Netzwerkverbundes mit Angabe zum Stand der extramuralen Verbundantragstellung.

**Prozedere**

* Einreichung eines **Letter of Intent** (mit Angabe von **Titel**, beteiligte **Teilprojektleiter/innen**, ggf. **Organ-Entität(en)** und kurzer **Begründung** (max 1 Seite; **Deadline: 20. Dezember** 2022)
* Einreichung des Verbundprojekt-Antrags mit jeweils fünf beteiligten Teilprojekten (Tandemprojekte sind möglich) bis zum **31. Januar 2023**.
* Begutachtung durch externe Gutachter/innen.

**Anweisung zur Antragsstellung**

* Der Netzwerkverbund-Antrag soll den **Umfang von 20 Seiten** nicht überschreiten (ca. 8 Seiten Einführung, 2-3 Seiten pro Teilprojekt; plus Appendix (CV und Publikationsverzeichnis)). **Referenzen** werden nicht zu den 20 Seiten Gesamtumfang gerechnet.
* **Schriftart Arial**, **Schriftgröße 11**, einfacher Zeilenabstand, 6 Punkte Abstand zum nächsten Absatz.
* Der Antrag sollte in **Englisch** verfasst werden.
* **Referenzen/Zitate** werden fortlaufend nummerisch im Text ((1) (2) (3)…) und am Ende des Antrags unter **"4. References"** aufgelistet.
* Alles was **rot markiert** ist bzw. in eckigen Klammern ("[ ]") steht, sollte **gelöscht** bzw. entsprechend **geändert/überschrieben** werden. Im eingereichten Antrag sollte keine rote Schrift mehr vorkommen.
* Bitte nach Erstellung des Antrags die **'Allgemeinen Hinweise und Angaben zur Antragstellung'** (Seite 1 - 2) **löschen**.
* Bitte **eine** **PDF-Datei des Antrags** einreichen, welche **nicht eingescannt** wurde sondern die Überarbeitung am Bildschirm (Unterstreichen, Markieren etc.) seitens der Gutachter ermöglicht.

**1. General Information**

1.1 Title

TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE

1.2 Participating researchers

**Coordinator:** [z.B.: Prof. Dr. med. Martin **Mustermann**  
Department for Molecular Oncology

Medical Faculty, HHU Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf  
Tel.: 0211-81 12222, Fax: 0211-81 13333, E-mail: martin.mustermann@hhu.de <sebastian.wesselborg@hhu.de>; www.uniklinik-duesseldorf.de/molekulare-onkologie]

| Acad. title  First name  Last name | Dept. / Institute  Faculty | Telephone number  Fax number  E-mail address, Website | Research area  **(Subareas)** |
| --- | --- | --- | --- |
| Univ.-Prof. Dr. rer. nat.  Martina  **Mustermann** | Institute for Clinical Oncology,  Medical Faculty | Tel.: 0211-81 12222  Fax: 0211-81 13333  martina.mustermann@hhu.de  www.uniklinik-duesseldorf.de/molekulare-onkologie | eg: Radiooncology,  Biochemistry,  Cell Biology |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

1.3 Summary

[max. 30 Zeilen (2.000 - 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)]

2. Profile of the DSO Network

**2.1 Program objectives, excellence, internationality and surplus value**

[max. 2 Seiten]

* Bitte beschreiben Sie, wie der beantragte DSO-Netzwerkverbund die **Programmziele** – **Exzellenz**, **Innovation** (**innovative Forschungsidee**), **Internationalität** – und die Anforderungen des Förderprogramms erreicht und umsetzt.
* Bitte erläutern Sie dabei insbesondere das **wissenschaftliche Alleinstellungsmerkmal** des DSO-Netzwerkverbunds, den **innovativen Charakter** des Forschungsprogramms und den **Mehrwert** des Netzwerkverbunds.
* Legen Sie bitte ergänzend dar, nach welchen **wissenschaftlichen Kriterien** sich die Gruppe der beteiligten Wissenschaftler/innen mit Blick auf die zentrale Forschungsidee des Programms gebildet hat und warum die beteiligten **Personen besonders qualifiziert** sind, diesen DSO-Netzwerkverbund zu tragen.
* Es sollte insbesondere beschrieben werden, auf welchen **Kooperationen** zwischen den Wissenschaftler/innen das Konzept für den DSO-Netzwerkverbund basiert, wie sich die Expertisen der Beteiligten komplementieren und worin der **Mehrwert** der Zusammenarbeit besteht.
* **Referenzen** werden nummerisch im Text zitiert und am Ende des Antrags unter   
  **"4. References"** aufgelistet.

**2.2 Concept for future external network program funding**

[max. 2 Seiten]

* Da mit 5 geförderten Teilprojekten nur die Basis für eine DFG-Forschergruppe (max. 9 Projekte), klinische Forschergruppe (max. 10 Projekte), GRK (max. 15 PhDs) oder SFB (15-20 Projekte) gebildet werden kann, soll an dieser Stelle das Konzept für den künftigen extramuralen Netzwerkverbund dargelegt werden.
* Geben Sie bitte an, welche Art von extramuraler Finanzierung (DFG, DKH, etc.) und welche Art von Netzwerkverbund (Forschergruppe, klinische Forschergruppe, Graduiertenkolleg, SFB, SFB-Transregio, etc.) angestrebt wird.
* Beschreiben Sie, wie aufbauend auf dem DSO-Netzwerkverbund künftig der extramurale Netzwerkverbund etabliert werden soll.
* Geben Sie ggf. an, welche (weiteren) zentralen Schwerpunktbereiche im künftigen extramuralen Netzwerkverbund etabliert werden sollen.
* Geben Sie ggf. an, welche potenziellen Projektleiter/innen innerhalb und außerhalb von Düsseldorf (z.B. im CIO-ABCD-Verbund) an dem künftigen extramuralen Netzwerkverbund teilnehmen sollen.

3. Research Program

[Referenzen/Zitate nummerisch im Text und am Ende des Antrags aufgelistet]

Bitte beschreiben Sie im Forschungsprogramm die **gemeinsamen Forschungsabsichten** der beteiligten Wissenschaftler/innen und berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:

* **Zentrale Forschungsidee** und das daraus abgeleitete **fokussierte Leitthema** des DSO-Netzwerkverbunds.
* Einzelne **Forschungsschwerpunkte** bzw. **Teilbereiche** des Programms und ihre **integrative Verknüpfung** sowohl **untereinander** als auch mit der **übergeordneten Forschungsidee** (eine ergänzende **schematische Darstellung** ist empfehlenswert).
* Relevanter **Stand der Forschung.**
* **Eigene unmittelbar auf das Forschungsprogramm bezogene Vorarbeiten** (auf die Publikationslisten in den Forschungsprofilen der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Anhang des Antrags kann Bezug genommen werden)
* **Referenzen** werden nummerisch im Text zitiert und am Ende des Antrags unter   
  **"4. References"** aufgelistet
* **Beschreibung der geplanten Teilprojekte** (unter Punkt 3.5)

3.1 Current state of research

3.2 Previous work, existing cooperations and common publications

3.3 Core research idea and main focus of the RTG

3.4 Research areas of the program and their integrative interconnection

3.5 Description of the planned subprojects ('Teilprojekte')

* 2-3 Seiten pro Teilprojekt

|  |
| --- |
| **Subproject 1)** TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE TITLE  Prof. Dr. rer. nat. Martin **Mustermann** (Department for Clinical Oncology) |

**Summary**

* max. 15 Zeilen

**Current state of research**

* **Referenzen** werden nummerisch im Text zitiert und am Ende des Antrags unter   
  **"4. References"** aufgelistet

**Previous work**

**Specific aims**

1.

2.

3.

4.

**Work program**

* Aus dem Arbeitsprogramm sollte ersichtlich sein, wie die Fragestellungen erarbeitet werden sollen.

**Cooperations within the RTG**

**2 (Mustermann)** [Schrift nicht fett]

**3 (Musterfrau)** [Schrift nicht fett]

**4 (Musterperson)** [Schrift nicht fett]

[ggf. weitere Kooperationspartner innerhalb und außerhalb von Düsseldorf (z.B. im CIO-ABCD-Verbund) aufführen]

4. References

* Der Antrag (exklusive Referenzen) sollte 20 Seiten nicht überschreiten. Zitate/Referenzen werden hierbei nicht mitgezählt.
* Bitte alle Zitate (Punkt 3.1 - 3.4, als auch Teilprojekte 3.5) **fortlaufend nummerieren/zitieren**.
* Referenzen eigener Publikationen können **grau markiert** werden.
* Bitte zitieren Sie wie im folgenden Beispiel:

1. Martin MC, Allan LA, Lickrish M, Sampson C, Morrice N, Clarke PR. Protein kinase A regulates caspase-9 activation by Apaf-1 downstream of cytochrome c. **J Biol Chem** 2005; 280:15449-15455
2. Kawabe T. G2 checkpoint abrogators as anticancer drugs. **Mol Cancer Ther** 2004; 3:513-519
3. Cardone MH, Roy N, Stennicke HR, Salvesen GS, Franke TF, Stanbridge E, Frisch S, Reed JC. Regulation of cell death protease caspase-9 by phosphorylation. **Science** 1998; 282:1318-1321
4. Allan LA, Morrice N, Brady S, Magee G, Pathak S, Clarke PR. Inhibition of caspase-9 through phosphorylation at Thr 125 by ERK MAPK. **Nat Cell Biol** 2003; 5:647-654